



Jugendserie in Wildeshausen



Turnierbericht

135 Jugendliche bei Jugendserie in Wildeshausen

...Paukenschlag zum Auftakt der Jugendserie Nord!

Am 14. September feierte die seit mehr als zwei Jahren im Süden von Niedersachsen überaus erfolgreich grassierende Jugendserie ihren gelungenen Einstand im Nordwesten.

Der Schachklub Wildeshausen konnte hierzu insgesamt 143 Teilnehmer in den Räumen an der Sporthalle des Gymnasiums willkommen heißen und den Altersklassen U8, U10, U12, U14, U16 und den Veteranen- bzw. Oldies die Gelegenheit zu 7 Runden Schnellschach bei 20 Minuten Bedenkzeit pro Partie und Spieler bieten.

Im Spiel der Könige war die U10 mit 52 Teilnehmern zahlenmäßig die Königsklasse. Es konnte sich im Kampf um die Pokale für den 1. - 3. Platz mit 6,5 Punkten Manuel Günnigmann (Stader SV) nur denkbar knapp durch die Buchholzunterwertung getrennt vor dem punktgleichen Markus Henkemeyer (SK Werther) durchsetzen. Hier zeigt sich also auch, dass für die Jugendserie jeweils rund 130 km Anfahrtsweg nicht gescheut werden. Wesentlich näher hatte es da schon der Dritte, Kevin Dehmlow (Schachabteilung SV Werder Bremen). Bis zur vorletzten Runde führte im U10-Turnier übrigens seine Vereinskameradin Eileen Thiele, die am Ende einen hervorragenden 6. Platz belegte.

Dass die Ausschreibung von Sonderpreisen für die besten Mädchen in jeder Altersklasse ein cleverer Schachzug sein sollte, wurde dann aber in der U12 und U16 eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Doch zunächst ein paar Worte zu den Jüngsten.

Den Sonderpreis für den Allerjüngsten von 9 Teilnehmern in der U8 erhielt An-Hai Dang (Delmenhorster SK). Mit seinen gerade mal 7 Jahren landete er auf einem sehr gutem 5. Platz direkt hinter dem ebenfalls erst siebenjährigen

Martin Römhild (SV Werder Bremen), der sich punktgleich mit Hannes Wentow von der Kooperativen Gesamtschule Kirchweyhe den 3. Platz teilte und somit noch einen Pokal nachgeschickt bekommt. Der zweitplatzierte Tim Busula (Finndorffer Sfr) musste sich nur Alexander Thiele (SV Werder Bremen) geschlagen geben. Alexander überzeugte durch 100% Punktausbeute und Mattangriffe im Stile eines alten Hasen. Haben wir hier etwa einen zukünftigen Kandidaten zur Verstärkung des Bundesliga-Teams der Schachabteilung von Werder gesehen? Den Sonderpreis für das beste Mädchen in der U8 erhielt Julia Pezke (SK Haseturm Lönigen), die nicht nur deshalb großen Spaß bei der Jugendserie hatte.

Germaine Helene Kickert (SK Jever) zeigte dann dem insgesamt 38-köpfigen Teilnehmerfeld der U12, dass Mädchen im Schach auch kräftig auf die Pauke hauen können. Mit 7 Siegen in Serie wurde sie ihrer Favoritenrolle gerecht und verwies Felix Wempe (SK Union Oldenburg) und Daniel Schäkel (SK Bremen-West) auf die Plätze zwei und drei. Kleine Notiz am Rande: Am Tag vorher hat Germaine in Jever bei einer Simultanveranstaltung in Jever der amtierenden U18-Jugendweltmeisterin Elisabeth Pähtz ein Remis abgetrotzt.

Eine Besonderheit gibt es auch aus dem U14-Turnier zu berichten. Max Borgmeyer (Königsspringer Hamburg) hätte als Jahrgang 92 nämlich noch locker in der U12 starten können. Doch trotz einer Niederlage in der 2. Runde ging er mit 6 Punkten vor Semjon Seemann und Michael Catrais (beide Stader SV) vor weiteren 19 Teilnehmern als Sieger über die Ziellinie. Den Sonderpreis für das beste Mädchen gewann Susanne Brunklaus (SK Haseturm Lönigen).



Jugendserie in Wildeshausen



Turnierbericht

135 Jugendliche bei Jugendserie in Wildeshausen

Den nächsten weiblichen Paukenschlag setzte Maike Janiesch (SV Werder Bremen), die mit 5 Siegen und zwei Remis souverän den Pokal für den 1. Platz im U16-Turnier an die Weser holte. Im 14-köpfigen Verfolgerfeld landeten vom insgesamt sehr stark auftrumpfenden Landesschachbund Bremen Jan Ahrens (Delmenhorster SK) und Denis Webner (SF Achim) auf den weiteren Pokalplätzen.

(Jens Kahlenberg)

Das Oldie-Turnier musste als einziges auf weibliche Beteiligung verzichten, aber hier hätte auch schon eine ELO-Zahl-Trägerin antreten müssen, um dem siebzehnjährigen Markus Lammers (Delmenhorster SK) Paroli bieten zu können. Markus gewann mit 6,5 Punkten vor Michael Henkemeier (SK Werther) und Tobias Sturm (Delmenhorster SK), die im Abstand von jeweils 0,5 Punkten die Plätze zwei und drei von insgesamt 8 Teilnehmern belegten.

Der Schachklub Wildeshausen möchte sich ausdrücklich bei den zahlreichen mitgereisten Betreuern bedanken, die tatkräftig die Turnierleitung unterstützt haben. Ein besonderer Dank geht hierbei an Rüdiger Thom von SK Union Oldenburg, der souverän die U10-Rasselbande in Schach gehalten hat.

Ein weiterer ausdrücklicher Dank gebührt Claus Wiebers, dem Wirt des Spiellokals des SK Wildeshausen, der maßgeblich dazu beigetragen hat, dass nicht nur der Schachhunger der Jugendlichen gestillt werden konnte und gleichzeitig das parallel abgehaltene Seminar von Hermann Züchner (Lehrwart des Schachbezirks Oldenburg-Ostfriesland) zur Mannschaftsführung und Turnierleitung in seinem Hotel Zur Rampe beherbergt hat.

Auch die Seminare werden jetzt zusammen mit der Jugend im Nordwesten sozusagen in Serie gehen.